

Staubfreie Stammbäume

Die neue Generation der Familienforschung im Netz kommt betont jugendlich daher

VON SIMONE LUCHETTA

Die etwas spleenig und angestaubt amutende Familienforschung erlebt einen zweiten Frühling. Junge Firmen nutzen den Schwung des Mitmach-Web, um das Hobby unter die Massen zu bringen. Auf farbigen, comicitartigen Webseiten mit Web-2.0-Schnickschnack sollen Familien gemeinsam an ihrem Stammbaum arbeiten.

Zurzeit machen in Deutschland zwei neue Ahnenforschungsportale von sich reden. Auf FamilyOne und dem vor einem Monat gestarteten Verwandt.de sollen Opa und Oma, Vater, Mutter und Kind gemeinsam grenzübergreifend nach ihrer Herkunft forschen, einen Stammbaum erstellen und Familienalben hochladen. Das Ganze kostet nichts, die Dienste wollen sich über Werbung und kostenpflichtige Zusatzdienste finanzieren.

Die neue Form der Ahnensuche kommt betont jugendlich daher und hat wenig mit der Staubtrockenheit früherer Stammbäume gemein, die endlos Bildschirmseiten füllen.

Die Stammbaum-Anleger sind mehrheitlich unter 30 Jahre

Wer einen Stammbaum starten will, trägt sich auf der Webseite mit Name, E-Mail-Adresse und Geschlecht ein und führt die Verwandten an. Das funktioniert ganz einfach; eine spezielle Software ist nicht nötig. Die eingetragenen Mitglieder kann man dann via E-Mail einladen, ihr Familienwissen beizusteuern: Fotos, Dokumente, Lebensdaten. So soll der Baum durch die Mitarbeit von Familienmitgliedern im Schneeball-effekt schnell wachsen. Die Daten sind vor fremdem Augen geschützt. Nur derjenige, der den Stammbaum erstellt hat, und die eingetragenen Mitglieder können ihn sehen.

Die Idee schlägt ein. Fünf Wochen nach dem Start meldet Verwandt.de das millionste Verwandtenprofil – die Zahl der Fa-



Familienforschung als Hobby: Junge Firmen nutzen den Schwung des Mitmach-Web FOTO: AKG-IMAGES

milienbäume wird partout geheim gehalten. Die Explosion dürfte vor allem auf die Medienberichterstattung zurückzuführen sein.

Die Mehrheit der Stammbaum-Anleger ist laut Verwandt.de unter 30 Jahre alt. Ältere Familienmitglieder werden zum Mitmachen animiert.

Familienforschung ist in den USA äusserst populär

Abgekupfert haben die Deutschen Anbieter 1:1 bei den Amerikanern. Dort ist Familienforschung äusserst populär und schon lange ein einträgliches Geschäft. Im Januar startete das ebenfalls werbefinanzierte Stammbaum-Portal Geni.com und hat über 5 Millionen Namen-Profile in der Datenbank. Das grösste Familien-Netzwerk Ancestry.com zählt 2,5 Millionen Stammbäume, ist aber teilweise kostenpflichtig. Der Ableger Ancestry.de versucht seit kurzem, im deutschsprachigen Raum Fuss zu fassen.

Ahnensucher sehen bei den kommerziellen Angeboten auch Schattenseiten. «Die Online-Software ist sehr rudimentär. Günstige Genealogieprogramme bieten ein Vielfaches an Möglichkeiten», sagt der St. Galler Wolf Seelentag, Initiant des Projekts «Schweizer Familienforschung auf dem Internet». Zudem seien die Daten aus dem Internet oft unzuverlässig und müssten unbedingt verifiziert werden.

Und die Hobby-Genealogin Monika Ernst aus Zurich findet es «problematisch, wenn Firmen privat erstellte Stammbäume in ihre Datenbanken aufnehmen und dann für deren Nutzung Geld verlangen».

Auch Betrüger sind am Werk: Unter der tückischen Webadresse Genealogie.de und Genlogie.de bietet die Briefkastenfirma Genealogy Ltd. ihre Dienste an. Wer die AGB akzeptiert, verpflichtet sich, bereits bei der Registrierung 60 Euro zu zahlen. Dieser Hinweis findet sich aber erst ganz unten auf der Seite.

Erneut Ärger mit Cablecom

Letzte Woche schaltete Cablecom 17 neue Programme auf und brachte damit das totale Chaos in die Stuben. Die Sender gerieten durcheinander, einzelne sind verschwunden, Kanäle wie 13th Street sind doppelt im Angebot – als Bezahlsender und als kostenloses Programm –, und Kunden, die Favoritenlisten programmiert haben, müssen sie neu eingeben. Bei der nächsten Aufschaltung «sollen die Favoriten bestehen bleiben», so Cablecom-Sprecher Hans-Peter Nehmer. Für Dauer-ärger sorgt – auch bei Digital-TV-Kunden von Bluewin TV der Swisscom –, dass bei Aufnahmen die Anfangs- und Schlusszeiten oft nicht stimmen. Beide Anbieter sind auf Sendesignale angewiesen, die nicht alle Sender rechtzeitig schicken. «Wir sind bestrebt, das zu verbessern», sagt Nehmer. Er rät, von Hand einige Minuten Nachlauf zu programmieren. (LUC)

Warnung vor W-Lan

Seit geraumer Zeit ist die Funktechnik W-Lan auf dem Vormarsch. Die meisten Notebooks sind mittlerweile mit Funkkarten ausgerüstet, die dazugehörigen Basisstationen gibt es ab 100 Franken. Zwar strahlt W-Lan zehn- bis zwanzigmal schwächer als ein Handy, dafür sendet es meist rund um die Uhr. In einer Anfrage an die deutsche Regierung erhielten die Grünen diese Woche eine bemerkenswerte Antwort: «Die Bundesregierung empfiehlt allgemein, die persönliche Strahlenexposition durch hochfrequente elektromagnetische Felder so gering wie möglich zu halten, d. h. herkömmliche Kabelverbindungen zu bevorzugen, wenn auf den Einsatz von funkgestützten Lösungen verzichtet werden kann.» Damit sorgen die deutschen Behörden für eine Überraschung. Denn bisher hiess es immer, dass es «nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft keinen Nachweis» für eine Gesundheitsgefahr gäbe. (MSO)

FAMILIENSUCHE IM INTERNET

www.ancestry.com

Grösstes Familien-Netzwerk mit 2,5 Millionen Stammbäumen

www.ancestry.de

Deutschsprachiger Ableger der

grössten US-Ahnensuch-Seite

www.verwandt.de, www.geni.com, www.familyone.com

Kostenlose Online-Stammbäume, richten sich an Einsteiger www.genealogienetz.de/reg/CH Schweizer Familienforschung

www.genealogienetz.de

Seite des deutschsprachigen Vereins für Computergenealogie <http://wiki.genealogy.net> GenWiki mit Infos rund um Familienforschung

ANZEIGE

DELL™ EMPFIEHLT WINDOWS VISTA™ HOME PREMIUM.

IHR DELL™, GEBAUT NACH IHREN WÜNSCHEN. WWW.DELL.CH

JETZT KAUFEN, FEBRUAR 2008 BEZAHLEN!²

BEIM ONLINEKAUF ERHALTEN SIE EINEN SPARVORTEIL VON 100.-!¹
(Im Preis inbegriffen) Gültig auf alle Dell™ Inspiron™ Systeme



INSPIRON™ 6400 GOLD

2048MB 533MHz STATT 1024MB!
SIE SPAREN 179.- (IM PREIS INBEGRIFFEN)

50.- RABATT!¹ (IM PREIS INBEGRIFFEN)

BEIM ONLINEKAUF ERHALTEN SIE EINEN SPARVORTEIL VON 100.-!¹ (IM PREIS INBEGRIFFEN)

PREIS BEI INTERNETBESTELLUNG 949.-

PREIS BEI TELEFONBESTELLUNG 1049.-

MOBIL MIT LEISTUNGSSTARKEM NOTEBOOK!

- Intel® Centrino® Duo Prozessor Technologie mit Intel® Core™ Duo Prozessor T2080 (1.73GHz, 1MB L2 Cache, 533MHz FSB)
- Original Windows Vista™ Home Basic
- 160GB SATA Festplatte
- 15.4" Wide WXGA Display
- Integrierte Intel® GMA 950

E-Value Code: NPCH6-N08646. Oder CHF 35.85.- x 36 Monate. = CHF 1290.60.-¹
Optional: Bluewin ADSL bereits ab CHF 9.-/Monat³

UPGRADE-EMPFEHLUNG:

15.4" Bildschirm mit TrueLife™ Technologie 45.-
(Notebook nicht in verschiedenen Farben verfügbar)



INSPIRON™ 530 SILVER

2048MB DDR2 667MHz STATT 1024MB!
SIE SPAREN 100.- (IM PREIS INBEGRIFFEN)

BEIM ONLINEKAUF ERHALTEN SIE EINEN SPARVORTEIL VON 100.-!¹ (IM PREIS INBEGRIFFEN)

PREIS BEI INTERNETBESTELLUNG 1049.-

PREIS BEI TELEFONBESTELLUNG 1149.-

DER IDEALE MULTIMEDIA PC!

- Intel® ViiV™ Prozessor Technologie mit Intel® Core™2 Duo Prozessor E4400 (2GHz, 2MB L2 Cache, 800MHz FSB)
- Original Windows Vista™ Home Premium
- 320GB SATA Festplatte, 7.200UpM
- Dell™ 19" Breitbild-Flachbildschirm SE198WFP
- 256MB ATI® Radeon® X1300 PRO Grafikkarte

E-Value Code: NPCH6-D08505B. Oder CHF 39.30.- x 36 Monate. = CHF 1414.80.-¹
Optional: Bluewin ADSL bereits ab CHF 9.-/Monat³

UPGRADE-EMPFEHLUNG:

3 Jahre Hardware Support At-Home 199.-



MEHR SPAREN, GEHEN SIE ONLINE



WWW.DELL.CH/SONNZEIT



0848 33 00 72



DELL™ YOURS IS HERE

MICROSOFT® OFFICE BASIC EDITION 2007 219.-

Dell SA, Route de l'Aéroport 29, C.P. 216, 1215 Geneva 15. Angebote gültig bis zum 08. August 2007. Angebote nur gültig bei aufgelisteten PCs. Alle Preise verstehen sich in CHF. Preise inkl. Versand, Bearbeitung, vRG und MwSt 7.6%. Dimension™ Desktop PC und Inspiron™ Notebooks enthalten standardmäßig Microsoft® Works 6.5, wenn nicht anders spezifiziert oder dargestellt. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Dell™, die Dell™ und V-Value™ Logos, Presto™ und das Presto™ Logo, Dimension™, Inspiron™ und Latitude™ sind Marken der Dell™ Corporation, Celeron, Celeron Inside, Centrino, Centrino Logo, Core Inside, Intel, Intel Inside, Intel Inside Logo, Intel SpeedStep, Intel ViiV, Intel Xeon, Xeon Inside, Itanium, Itanium Inside, Pentium und Pentium Inside sind Marken der Intel Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften in den USA oder anderen Ländern. Microsoft, Windows, Windows Vista und das Windows Vista-Logo sind eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder in anderen Ländern. Laufwerken nicht kompatibel. Andere Marken oder Produktnamen sind Eigentum der jeweiligen Inhaber. Microsoft™ OEM Software wird von Dell™ ab Werk vorinstalliert und optimiert. Promotionen sind auf maximal 5 Systeme pro Kunde begrenzt. Die Bezeichnung GB bedeutet bei Festplatten 1 Milliarde Bytes; die nutzbare Kapazität kann je nach eingesetzter Software leicht differieren. Die Gesamtkosten für eine Finanzierung von CHF 2'500.- betragen bei einem effektiven Jahreszinssatz von 14.99% für 36 Monate CHF 578.- oder CHF 16.06 monatlich, und somit ein Gesamtpreis von CHF 3'078.- (36x 85.50). Die Kreditvergabe ist verboten, falls Sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Finanzierungspartner GE Money Bank. *Sie bezahlen gar nichts bis Ende Januar, und erst dann entscheiden Sie: entweder Sie bezahlen alles auf einmal (ohne Zinsen, Bearbeitungsgebühr: CHF 25.-) oder Sie fangen an, in Monatsraten zurückzuzahlen! ¹Bluewin Angebot optional: Infos und Anmeldung unter www.dell.ch/bluewin

McAfee® SCHÜTZEN SIE IHREN PC MIT McAfee® SECURITYCENTER™ SOFTWARE.